

## Echt abgehoben

Der mittelfränkische Brombachsee ist Treffpunkt der süddeutschen Kiteszene. Die noch junge Trendsportart ist aus dem Windsurfen entstanden. Geblieben ist das Brett, das Segel wurde durch einen Lenkdrachen (Kite) ersetzt, der spektakuläre Sprünge ermöglicht. Das hat Suchtpotenzial, wie Martin Böneker, der in Langlau eine Surfschule betreibt, versichert: „Entspannt übers Wasser gleiten, sekundenlang durch die Luft schweben, die Kräfte der Natur erleben, Freiheit genießen und Freunde treffen – das ist Kitesurfen!“ Wer nicht glaubt, dass man dazu direkt vor der fränkischen Haustüre ideale Bedingungen vorfindet, lässt sich im Seenland schnell eines Besseren belehren: „Der Brombachsee bietet den Kitesurfern eine relativ hohe Windwahrscheinlichkeit und den nötigen Platz am Ufer zum Starten und Landen des Kites.“ Lernen kann das Kiten jeder, der ein bisschen fit ist. Allerdings sollte man zum Einstieg einen Kurs in einer Kiteschule belegen. „Wir machen den Teilnehmer erst einmal an Land mit dem Kite vertraut. Nebenbei werden sicherheitsrelevante Techniken vermittelt. So kann z.B. jeder moderne Kite mit einem Auslösesystem entschärft werden, so dass er keine Zugkräfte mehr erzeugt. Dann gehts aufs Wasser“, erklärt Böneker. Dort steht als erstes der Body Drag an: Man lässt sich noch ohne Board mit der vollen Kraft des Kites über das Wasser ziehen – schon das ein atemberaubendes Erlebnis. Im nächsten Schritt kommt das Board



Kiter brauchen keine Wellen zum Springen und auch bei mäßigem Wind lassen sich spektakuläre Sprünge zelebrieren.

hinzu. Wer den Start mit dem Board meistert, kann dann endlich die ersten Strecken fahren und sich schon mal auf Sprünge und Tricks freuen. **Infos: [www.windsurfingschule.de](http://www.windsurfingschule.de) | [www.fraenkischeseen.de](http://www.fraenkischeseen.de)**